

Ⓩ Über

Ⓩ

Gustav Freytag,

Bilder von der Entstehung des Deutschen Reiches

sind vom 5.—11. November mehr als 20 ausnahmslos günstige Kritiken erschienen.

Von der Begeisterung, mit der das Werk überall aufgenommen wird, folgende Besprechungen vier **führender** Blätter vorläufig zum Zeugnis:

Die „Vossische Zeitung“ vom 5. Nov. d. J.:

Prof. Rich. M. Meyer urteilt über G. Freytags „neugeschenkte“ „Bilder von der Entstehung des Deutschen Reiches“: „So steht der grosse Journalist und Volkserzieher in der ersten Reihe jener bürgerlichen Heerführer, ohne die kein Sedan möglich gewesen wäre, und überragt an nüchterner Einsicht auch die Genossen, die er hier rühmend erwähnt, wie den Historiker Sybel und den Reichstagsredner Brauns-Wiesbaden — Männer, die uns die Blütezeit unserer politischen Geschichtsschreibung und unseres neudeutschen Parlamentarismus zur Beschämung der Gegenwart vorführen. Wie man auch über Freytags Romane urteilen mag — als politischer Essayist hat er in Deutschland ausser Gildemeister und Kürnberger nicht seinesgleichen.“

Die „Neue Freie Presse“ in Wien vom 5. Nov. d. J.:

Nicht ein Historiker spricht hier, sondern ein Dichter und ein glühender Patriot. Das ist es, was auch diesem Buche den grossen bleibenden Wert verleiht. Farbenreicher und lebendiger ist das neunzehnte Jahrhundert den Deutschen nie dargestellt worden. Man merkt kaum, dass diesen Schilderungen die letzte, vom Dichter selbst angelegte Feile fehlt. Alle Vorzüge der Freytagschen Darstellungskunst sind in diesem Buche wiederzufinden. Die novellenartige, an die klassischen Vorbilder erinnernde Behandlung einzelner bedeutender Lebensschicksale, wie beispielsweise die Geschichte des Justizrats Friedrich Ludwigs v. Mühlentfels, dieses Opfers der preussischen Reaktion, die Anschaulichkeit der Bilder, der grandiose Humor, die Glut der Empfindung, das mannhaftige, historisch geschulte Urteil — das alles wirkt zusammen und fesselt vom tragischen Anfang bis zum schönen Ende dieses Werkes. Man sieht gleichsam mit jeder Zeile die deutsche Einheitsidee emporwachsen, bis sie auf den französischen Schlachtfeldern ihre Krönung findet. So steht dieser Band „Bilder von der Entstehung des Deutschen Reiches“ würdig neben den „Bildern aus der deutschen Vergangenheit“ und schon um seiner schriftstellerischen Vorzüge willen ist dem Werk die grösste Verbreitung zu wünschen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ vom 5. Nov. d. J.:

Das vorliegende Buch stellt eine willkommene Ergänzung der Werke des kerndeutschen Politikers, Publizisten und Dichters dar. Als glühender Patriot hat er unablässig seine Feder in den Dienst des Einigungsgedankens gestellt zu Zeiten, wo Parteien und Stämme in Deutschland sich mörderisch zerfleischten. So scheint diese Sammlung von Aufsätzen aus den „Grenzboten“, deren Leitung nahezu ein Vierteljahrhundert in seinen Händen lag, in diesen Tagen der Zerrissenheit recht am Platze zu sein als Mahnung, im Spiegel der Vergangenheit, des Werdegangs unseres Volkes zur Selbstbesinnung zurückzukehren. Dem Herausgeber gebührt Anerkennung dafür, dass er durch geschickte Redaktion den Grundgedanken des Freytagschen Wirkens klar zur Anschauung gebracht hat. Ausgehend von den Demagogenverfolgungen — hier bilden die Lebensschicksale des 1861 verstorbenen alten Lützowers Friedrich Ludwig von Mühlentfels den Grundstoff — werden wir über die Kämpfe von 1848 und die Zeit des Deutschen Bundes hinweg in die Entwicklung der deutschen Einheitsidee hineingeführt. Der schleswig-holsteinische, der Krieg von 1866, der Norddeutsche Bund, der Krieg gegen Frankreich werden uns nicht im Tone nüchterner Geschichtsschreibung, sondern durch Schilderungen eines Zeitgenossen, eines mitten in diesem heroischen eisernen Zeitalter stehenden glühenden Patrioten nahe gebracht, der vollgültig Zeugnis ablegt über das, was die Besten damals für Deutschland fühlten. Das erhebt das Werk des Dichterpublizisten weit über die landläufige Politikasterei, prägt ihm den Stempel des Dauerwertes auf; möge es seinen Weg in jede gute Bücherei finden.

Die „Neue Preussische (Kreuz-)Zeitung“ vom 10. Nov. d. J.:

... Diese Bilder vom Aufkeimen des deutschen Einheitsgedankens, seiner Ausbreitung und seiner Verwirklichung bietet uns der Herausgeber des vorliegenden Werkes in Auswahl und zeitlicher Anordnung zum ersten Male in Buchform; bis auf einige Seiten sind sie nicht einmal in Freytags „Gesammelten Werken“ enthalten. Man muss ihm Dank dafür sagen, denn Freytags patriotische Gesinnung und die hohe Kunst seiner Darstellung machen das Lesen seiner Schriften auch dem parteipolitischen Gegner zu einem grossen Genusse.

Vielfachen Wünschen entsprechend habe ich von der neuen Freytag-Publikation auch eine neue

„Ausgabe in Halbfranz-Bänden“

veranstaltet zu den Preisen:

Bilder von der Entstehung des Deutschen Reichs geb. № 7.50 ord., № 5.25 bar,

Erzählungen und Geschichten usw. geb. № 6.— ord., № 4.25 bar.

Aus schwerer Zeit (Bilder u. Erzählungen in Karton), 2 Bde., geb. № 13.— ord., № 9.10 bar,

die ich auf beifolgenden Zetteln Ihnen, bis zum 1. Dezember ds. Js. bestellt, zu Vorzugspreisen liefere.

LEIPZIG.

WALTHER FIEDLER.